

Didaktische Qualitätsstandards in der Weiterbildung

Bei der Durchführung von Lehrgängen in der VHS Rur-Eifel sind folgende Mindeststandards für Lehrkräfte veranstaltungstypentsprechend verpflichtend und Bestandteil eines Honorarvertrages:

Lernziele und Struktur der Inhalte

Jede Lehrkraft muss abhängig von der Veranstaltung vor Beginn der VHS Rur-Eifel einen Ablaufplan mit den ausgewählten Inhalten, geplanten Methoden, verwendete Skripte, Literaturhinweise und Linkempfehlungen vorlegen können.

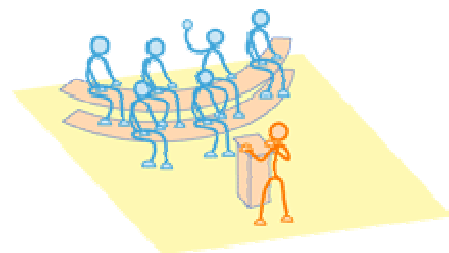
Die Lehrkraft hat die Verpflichtung, vor Beginn einer Lerneinheit den Teilnehmern die **Lernziele und den Lerninhalt** der jeweiligen Einheit zu benennen. Am Ende einer Lehreinheit werden die Arbeitsergebnisse zusammengefasst und gesichert.

Lernmethoden und Methoden-Mix

Entsprechend der Qualitätspolitik und den Qualitätszielen der VHS Rur-Eifel sind Lehrkräfte der VHS Rur-Eifel aufgefordert, die Lerninhalte zielgruppenspezifisch zu vermitteln. Das beinhaltet den Einsatz unterschiedlicher Lernmethoden. Neben geeigneten Methoden zur Vermittlung von Lerninhalten, sind auch solche zu wählen, die das selbstständige und selbst bestimmte Lernen von Teilnehmern fördern und fördern.

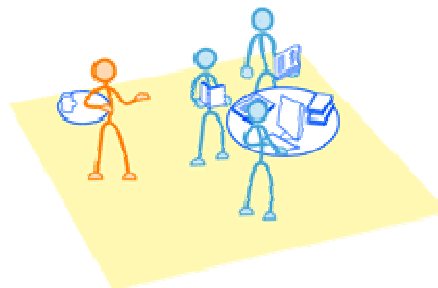
Den Lehrkräften der VHS Rur-Eifel wird aufgetragen, einen Mix unterschiedlicher Lernmethoden anzuwenden. Richtschnur pädagogischen Handelns in der VHS Rur-Eifel sind folgende Lehrverfahren mit ihren jeweiligen Methoden:

Darbietende Lehrverfahren haben einen hohen Strukturierungsgrad, die Aufbereitung der Inhalte und die Gestaltung der Lehr- und Lernprozesse werden weitgehend vom Lehrer bestimmt (z. B. Vortrag, Vorlesung, Demonstration, Vormachen). Diese Verfahren sind besonders geeignet, wenn man in ein Themengebiet einführen oder Ergebnisse zusammenfassen will.

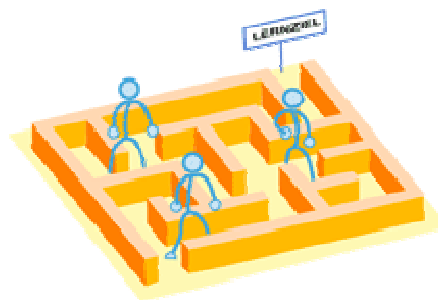


File: D-01-08 Didaktische Qualitätsstandards in der Weiterbildung.doc					
erstellt		geprüft / freigegeben		Version:	1
am:	von:	am:	von:	Ausgabedatum:	05.12.2008
03.12.2008	D. Bergheim	04.12.2008	F.Eßer	Seite:	1 von 3

Erarbeitende Lehrverfahren haben einen mittleren Strukturierungsgrad. Der Lehrende steht nicht mehr im Mittelpunkt, der Unterrichtsablauf ist teils festgelegt, teils offen gestaltet zur Stärkung der Eigenaktivität der Lernenden (z. B. problembasiertes Lernen, angeleitetes Praktikum oder Übung, Dialog Lehrer-Schüler, Einzelarbeit, Gruppenarbeit).



Explorative Lehrverfahren unterscheiden sich von erarbeitenden Verfahren durch den höheren Grad an Eigenaktivität der Lernenden. Die Methoden weisen einen geringen Strukturierungsgrad auf, die Lernenden müssen weitgehend selbständig Sachstrukturen herausarbeiten und in ihre kognitive Struktur transformieren und integrieren (z. B. Projektarbeit, Fallstudie, Planspiel).



Innerhalb einer Veranstaltung ist so oft wie möglich ein Methodenwechsel einzuplanen.

Die VHS Rur-Eifel bietet Lehrkräften, die ihre Kompetenzen im Bereich der Methoden erweitern wollen, in Absprache kostenlos Qualifizierungseinheiten an.

Lernzielkontrolle und Ergebnissicherung

Bei Schulabschlusslehrgängen und Auftragsmaßnahmen werden Lernstandserhebungen in Form von Tests oder Prüfungen für abgeschlossene Lerneinheiten durchgeführt. Die Ergebnisse werden schriftlich dokumentiert und können im Rahmen von Feedback-Runden mit den Teilnehmern aufgearbeitet werden.

Die Lehrkräfte sind verpflichtet, die behandelten Themen und Aufgaben täglich in einem Klassenbuch zu dokumentieren.

Skripte und weiterführende Literatur

Skripte bzw. Unterrichtsmaterialien sind **vor Beginn** der jeweiligen Lerneinheit zu vervielfältigen! Umfangreichere Materialsammlungen müssen frühzeitig dem jeweiligen Fachbereichsleiter druckfertig als Anhang per Mail oder als manuelle Druckvorlage zur Verfügung gestellt werden. Kleinere Mengen werden können, wenn ein Kopiergerät vor Ort zur Verfügung steht, eigenhändig vervielfältigt werden. Grundsätzlich übernimmt die VHS Rur-Eifel die Kosten.

File: D-01-08 Didaktische Qualitätsstandards in der Weiterbildung.doc					
erstellt		geprüft / freigegeben		Version:	1
am:	von:	am:	von:	Ausgabedatum:	05.12.2008
03.12.2008	D. Bergheim	04.12.2008	F.Eßer	Seite:	2 von 3

Weiterführende Literatur und Linklisten werden von der Lehrkraft den Teilnehmern zu Beginn einer Veranstaltung bekannt gegeben. Die Beschaffung und eventuelle Vervielfältigung der weiterführenden Literatur oder Lehrbücher übernimmt der jeweilige Fachbereichsleiter.

Regeln Unterrichtszeit

Die Schulungszeiten sind für Teilnehmer und Lehrkräfte verbindlich. Bei Abweichungen besteht die Verpflichtung, die verantwortliche Fachbereichsleitung des der VHS Rur-Eifel zu informieren.

Als Faustregel gilt, dass bei Vollzeitveranstaltungen und bei Veranstaltungen ab drei Unterrichtseinheiten nach spätestens 90 Minuten Unterricht eine Kurz - Pause (5 bis 15 Min.) einzulegen ist. Die VHS Rur-Eifel hat die Berechtigung, bei Nichtbeachtung einzugreifen.

In den Pausen sind keine Fachfragen von Teilnehmern zu beantworten bzw. inhaltliche Diskussionen mit einzelnen Teilnehmergruppen zu führen.

File: D-01-08 Didaktische Qualitätsstandards in der Weiterbildung.doc					
erstellt		geprüft / freigegeben		Version:	1
am:	von:	am:	von:	Ausgabedatum:	05.12.2008
03.12.2008	D. Bergheim	04.12.2008	F.Eßer	Seite:	3 von 3